

**Chemnitz,  
Falkeplatz 2**

# **Die Galerie, in der Sie ein Konto eröffnen können**

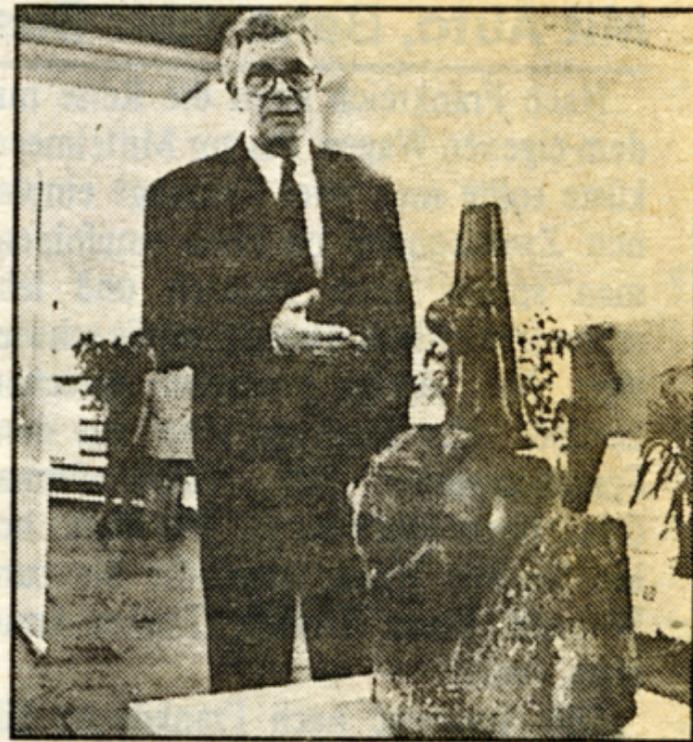
**Chemnitz** – Der große Kunstfundus der Deutschen Bank in Frankfurt ist für die Chemnitzer Filiale uninteressant geworden. Direktor Dieter W. Bartsch läßt sich vorerst aus der Main-Metropole keine Bilder mehr für das Haus am Falkeplatz schicken. Bartsch holte sich lieber Bilder aus den Ateliers von Chemnitzer Künstlern und stellt sie jetzt aus.

Zu sehen gibt's Arbeiten von zehn

Chemnitzer Malern, Grafikern und Bildhauern verschiedener Generationen wie Irene Bösch, Michael Morgner, Gregor-Torsten Kozik, Jörg Steinbach, Osmar Osten. Drei sind schon verkauft. „Aber das hat mit unseren Bankgeschäften nichts zu tun. Wir haben die Startphase gepackt, wollen uns jetzt mehr der kulturellen Seite unseres Hauses widmen. Ich kenne schon viele

Chemnitzer Künstler persönlich, bin beeindruckt von ihren Bildern.“

Er selbst findet die Statuen von Armin Forbrig am schönsten: „Er ist der einzige Bildhauer in Deutschland, der in Granit arbeitet.“ Auch die nächste Verkaufsausstellung ist schon geplant. In zwei Monaten wird die Filiale am Falkeplatz 2 wieder zur Galerie, in der Sie ein Konto eröffnen können. **hap**



**Der Bankier und die Kunst: Dieter W. Bartsch holte auch einen Torso von Armin Forbrig in die Schalterhalle.** Lippmann